



Dokumentation

Beteilige Dich!

Spielplätze, Sport & Ruhezonen - Deine Ideen sind gefragt!

Mittwoch, 11. September 2024 17 bis 19 Uhr

Oratorium der Michaelschule Dierkower Damm 39 18146 Rostock















Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	3
Veranstaltungsinhalte	4
Thementische	6
Ergebnisse	7
Weitere Hinweise	11
Impressionen der Veranstaltung	12
Teilnehmerkreis	14

Abkürzungen:

WQ...WarnowQuartier

HRO ... Hanse- und Universitätsstadt Rostock

RGS ... Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnunsgbau mbH

RMPSL ... RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten

Dokumentnummer: V01

Ersteller: Laura Wagner, Jana Stranghöner

Datum: 24. September 2024



Zusammenfassung

Thema	Gestaltung der öffentlichen Räume im WarnowQuartier
Art der Beteiligung	Dialog & Mitplanen
Nummer der Veranstaltung im Förderzeitraum	03
Zielstellung	Aufnahme von Ideen und Anregungen der Rostocker*innen in die weiteren Planungen des öffentlichen Raumes vom WarnowQuartier, um diese nach den Wünschen und Bedürfnissen optimaler auszurichten
Öffentlichkeitsarbeit zur Ankündigung der Veranstaltung	Plakate in Dierkow, Toitenwinkel und Michaelschule, Newsletter an Elternschaft über Michaelschule, E-Mails an Ansässige vor Ort, Gewerbetreibende, Stadtjugendring, Soziale Bildung, Zukunftsladen Toitenwinkel, Ortsbeiräte, Bekanntmachung auf dem Mühlenfest, Pressemitteilung, Social Media, Website
Methodik	Präsenzveranstaltung Ideenfindung und Austausch an Thementischen mit Moderation, Fragebogen und Beispielen mit Bewertung durch Teilnehmende
Ablauf/Inhalte	Teil 1: Information über Planungsstand öffentlicher Raum im WQ Teil 2: Ideenfindung an vier Thementischen
Beteiligte	
Mitwirkende	HRO, RMP SL, RGS
Teilnehmende	ca. 50 Teilnehmer*innen
Ergebnisse	Von den Teilnehmer*innen wurden generell folgende Wünsche geäußert: - viel Grün, natürliche Materialien - Sitzmöglichkeiten - Treffpunkte für alle Altersgruppen unter gegenseitiger Rücksichtnahme (z. B. Lärmbelästigung) - Generationsübergreifendes Denken - Installation eines Quartiersmanger*in als zentrale Anlaufstelle und Koordination - Wasserbereich erleben - gastronomische Versorgung
Veranstalter	Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Veranstaltung 03 3



Veranstaltungsinhalte

Tagesordnung

17:00 – 17:10 Uhr	Ankommen und Begrüßung	
17:10 - 17:30 Uhr	Vorstellung Stand der Planungen im WarnowQuartier	
17:30 - 17:35 Uhr	Vorstellung Ablauf der Arbeitsphase	
17:35 - 18:25 Uhr	Bildung von Arbeitsgruppen mit je einem Themenbereich:	
	- Spielplätze/Spiel- und Sportflächen	
	- Quartiersplatz	
	- Nachbarschaftsplätze und Ruhezonen	
	- Jokerflächen	
18:25 - 18:50 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen	
18:50 – 19:00 Uhr	Ausblick und Abschluss	

Die Veranstaltung gliederte sich in drei Abschnitte:

(1) Information

Zunächst erhielten die Teilnehmer*innen einen Überblick über den aktuellen Stand der Planungen des öffentlichen Raumes.

(2) Im Dialog und Ideensammlung

In der anschließenden Arbeitsphase hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich aktiv an zwei von vier thematischen Tischgruppen im Wechsel zu beteiligen.

(3) Zusammenfassung und Ausblick

Im Anschluss wurden die Ergebnisse von den jeweiligen Tischmoderator*innen präsentiert. Abschließend wurde ein Ausblick auf kommende Veranstaltungen gegeben.

Zur Visualisierung stand das Modell des WarnowQuartiers aus. Anhand einer Plane konnten die einzelnen künftigen Baumaßnahmen eingeordnet werden.







Thementische



Wie soll der Ort aussehen?







TISCH "Quartiersplatz"

Beim Quartiersplatz stand die Gestaltung des zentralen Platzes im Quartier im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden diskutierten, welche Nutzungen sie sich dort vorstellen könnten und welche gestalterischen Elemente ihnen besonders wichtig sind.

TISCH "Spielplätze, Spiel- und Sportflächen"

Diese Tischgruppe beschäftigte sich mit den Fragen, welche Materialien und Spielgeräte den Wünschen der Einwohner*innen am besten entsprechen und was bisher auf Spielplätzen/Sportflächen in der Stadt fehlt.

TISCH "Nachbarschaftsplätze und Ruhezonen"

Die Teilnehmenden erörterten die Frage, wie diese Bereiche bspw. als Treffpunkt unter Nachbar*innen gestaltet werden sollen.

TISCH "Jokerflächen"

Die Teilnehmenden hatten nach Ideen für die Flächen gesucht, deren künftige Nutzung noch völlig offen ist. Es wurde diskutiert, welche Funktionen sich für diese Flächen anbieten würden.

An den Tischgruppen hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Präferenzen zur Gestaltung der öffentlichen Plätze auszudrücken und Punkte auf verschiedene Inspirationsbilder zu setzen. Dabei stand die Farbe Grün für positive und Rot für eine negative Bewertung.



Ergebnisse

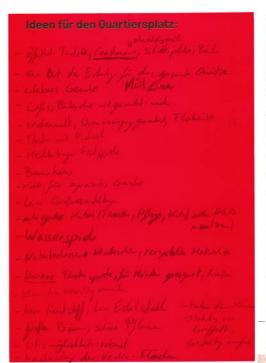


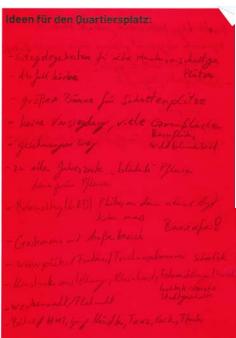
Quartiersplatz

Moderation: Sebastian Hampf (HRO)

Die Teilnehmer*innen der Gruppe "Quartiersplatz" hatten ihre Vorstellungen und Wünsche zur Gestaltung des zentralen Platzes ausgetauscht. Besonders wichtig ist ihnen die Integration folgender Elemente:

- (1) gastronomisches Angebot wie Cafés oder kleine Restaurants, die zum Verweilen einladen
- (2) Sitzgelegenheiten, um soziale Begegnungen zu fördern
- (3) Grünflächen, Bäume und Pflanzen werden als essenziell erachtet, um eine angenehme Atmosphäre zu schaffen
- (4) Fläche soll regelmäßig durch Veranstaltungen belebt werden, beispielsweise durch einen Wochen- oder Flohmarkt oder eine Bühne für kulturelle Aufführungen wie Kunst und Theater





- Nach	Chy, Notes	ambiol, 1	which me	hid
afeira	le dogetie	not, Lles	ve Skine s	micht burnet
	kr: Glet			But Million
- Schutter	speaker, Reg	se selto	7991	
			Western J	Sally .
	a parole	" Sele	in rade in	Transfer of
- We h	le val fi	Greffet	tis asonk G	adjetisolet
0		1-11.		

Quartier Welche Elemente würd		12	gefällt mir gefällt mir nicht	₫ _D	N K
	olzsitzflächen	Illumination	Rasen- und Wiesenfläche	Schattenspender	Wasserspiel
author b	acceptable	Chapter and Chapte	This public		
Grüninseln Seran oder gefalls reloved	Holzsitzflächen Batalt oder gefäll nicht!	Illumination Geralls soler gettan solers?	Rasenflächen Gran wer getät nebel	Schattenspender tration oder geräte nedet	Wasserspiel and the power make?
Weitere Ideen			o a co	fentlicher	

	Grün - Ge- fällt mir	Rot - Gefällt mir nicht
Grüninseln in Pflasterflächen	8	0
Holzsitzflächen	8	0
Illumination	1	3
Rasen und Wiesen- flächen	3	1
Schattenspender	7	2
Wasserspiel	8	2





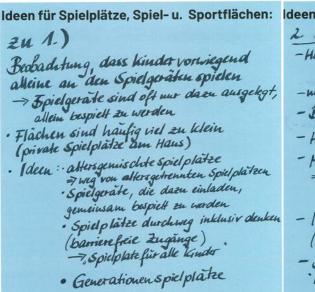
Spielplätze, Spiel- und Sportflächen

Moderation: Andrea Wehmer (HRO)

Folgende Punkte wurden dabei hervorgehoben:

- · Spielplätze sollen altersübergreifend gestaltet sein und nicht nur eine bestimmte Altersgruppe ansprechen
- Spielgeräte, die gemeinsam genutzt werden können, um Interaktionen zwischen Kindern zu fördern. Dies umfasst auch eine barrierefreie Gestaltung der Spielbereiche, damit sie von allen Kindern genutzt werden können.
- · Beispiele für gewünschte Spielgeräte sind Sprachrohre und Klettermöglichkeiten wie jene im Vogelpark Marlow
- Spielplätze sollen als Orte für alle Generationen konzipiert werden, um sowohl Kindern als auch älteren Menschen Bewegungs- und Erholungsmöglichkeiten zu bieten

Die bevorzugten Materialien sind langlebiges Holz, um eine naturnahe Umgebung zu schaffen. Versiegelte Flächen sollen dabei vermieden werden, um eine nachhaltige und umweltfreundliche Gestaltung sicherzustellen.



-	. Material-Winsdee u. 60 Holz -> Charus, totz 165 geringener Halt barkeit u. hölunu	-
	-nicht versiegelt -Betonelemente als Sitzelemente	
-	- Holt, aber langlebig - Metall wird im Sommer sehr heiß => Anfenthalfsqualitat sinkt, zeigen Erfahrungen in TU	
-	- Interessante klettermöglichkeiten (Vorbild Vogelpake) = Kightights statt	*ossis
-	- Spraderohre Klaug-Springplätze	

Toiketten, schattige Platze,
ausreichend Sitzmöglichkeiten

- niedt so viel vorgefestigk

Spielflächen, sondern Experimentierflächen, die feies Spiel erwöglichen
('knuppel', Locher buddeln, matschen

- kreatisität ermöglichen

- spielen mit Naturmakrialien
- Versteck möglichkeisten
- Versteck möglichkeisten

- Kombi aus Saud + Wasser

- Trium didi' - Elemente
wirden auch v. Hidaal-Schule genutet
werden = kijnsektligung in

Nermöglichen Engung von Jung & Att

- Höglichkeisku tum Picknicken
(Tisch zw. Bänlen)

- Begren tung, um Unfälle ek. tu



	Grün - Ge- fällt mir	Rot - Gefällt mir nicht
Spielgeräte aus Holz	9	0
Spielgeräte aus Stahl	0	4
Natürliche Spiel- elemente	8	0
Sportgeräte im Naturraum	5	0
Zielgruppenspe- zifische Elemente	4	0



Tisch 3 Nachbarschaftsplätze & Ruhezonen

Nachbarschaftsplätze und Ruhezonen

Moderation: Sven Thalheim (RGS)

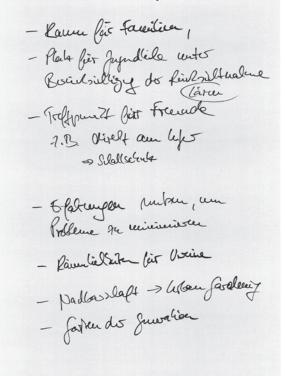
Folgende Aspekte sind wichtig:

- · Treffpunkt für Alle schaffen, der auch Jugendliche einschließt
 - -> Berücksichtigung von Lärmbelästigung, Vandalismus
- · eine öffentliche Toilette wird als notwendig angesehen
- · eine ruhige und entspannte Atmosphäre, mit viel Grün und ausreichend Sitzmöglichkeiten
- · Garten der Generationen, der in Verbindung mit dem geplanten Mehrgenerationenhaus umgesetzt werden könnte

ldeen für Nachbarschaftsplätze & Ruhezonen:

- Of des Frieders and der Begogning - Silvitelling relyrappen gratishs-Nulsung - Wander / Warder-- Bjalliche Toilette! - Warnow osleben => Sitamogral-- gut angeleten fullplats do spfft wind - Viel Grie - rulige Athens feat + Silaybeguruten, Vos lattung - Nadbasolaflaplata des ineues sells do Baafeldo - Sastrouocenicarychot - Vesso Sielpleb Nobelander - Patricel -

Ideen für Nachbarschaftsplätze & Ruhezonen:





	Grün - Ge- fällt mir	Rot - Gefällt mir nicht
Grillbereich	6	4
Liegebänke	8	2
Mini-Wald	10	1
Streetball	3	3
Tischtennis	7	3
Treffpunkt im Grünen	10	





Jokerflächen

Moderation: Jacqueline Buschmann (RGS)



Zusammengefasst sind folgende Wünsche und Ideen entstanden:

- · Wunsch nach wandelbaren Flächen, die sowohl Jung als auch Alt als Treffpunkt dienen können
- · Vorstellbar sind Streuobstwiesen sowie Flächen für die Kulturszene
- · Plätze für Boccia und/oder Kubb als mögliche Nutzungsmöglichkeiten

Ideen für Jokerflächen:
o wandelbare Zuecke
01 odu kl. vs. alle
Gruppon O Hunde - Parcour O amartiers manage ment
No Kulhrszene / Kreativ
go fortlangende Nutzung
o fortlanfende Nutzung so fortlanfende Nutzung so Bouldern - Owarkerssange of so Trimm-dich - Pfad so Dounhill Bike of
Bo Dountill Bike of

Ideen für Jokerflächen:
oBoccia / Kubb
· Angeboke schafen
(inst. for Jugendliche)
had the description
o Au statung hochwestig
o Jung & Alt Zuvamhala bringen o anartiersplan (Wo? Was?)
bnhgeh
o Unartiersplan (Wo! Was)
oStrenobsthiesen vs. Urban gardening
vs. Urban garacing
0 Es muss leben!
o Es muss leben!" o Generationen - Gardening



	Grün - Ge- fällt mir	Rot - Gefällt mir nicht
Barfußweg	2	4
Fitness	9	2
Imkerei	6	4
Schulgarten	9	0
Urban Gardening	4	4



Weitere Hinweise

Hinweise zur Veranstaltung	-
Hinweise Planung	s. Zusammenfassung & Anmerkungen zu den Einzelthementischen
Hinweis für Bauphase	-
Sonstiges	-
Hinweise für zukünftige Veranstaltungen	Die Beteiligung von Kindern- und Jugendlichen muss in einer separaten, kinder- und jugendgerechten Ansprache fokussiert werden.







Impressionen der Veranstaltung





























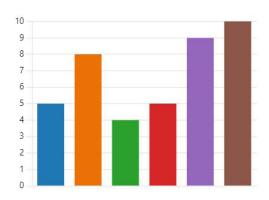


Teilnehmerkreis

1. In welchem Stadtteil wohnen Sie?

Weitere Details

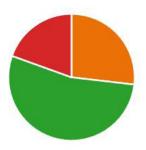




2. Welcher Altersspanne gehören Sie an?

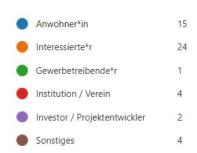
Weitere Details

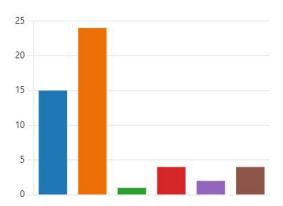




3. Sie sind...

Weitere Details



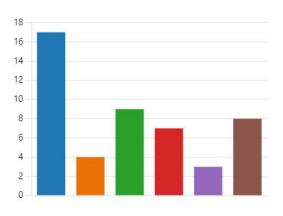




4. Wie haben Sie von der heutigen Veranstaltung erfahren?

Weitere Details



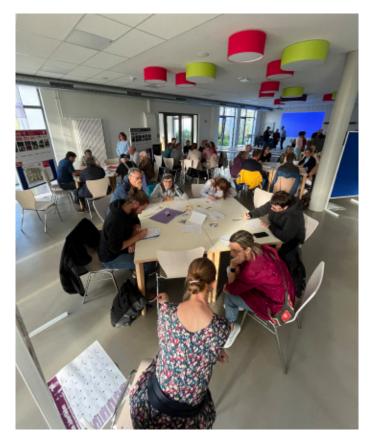


5. Sehen Sie sich als zukünftige*r Bewohner*in, Nutzer*in oder Gast im WarnowQuartier?

Weitere Details

B	Bewohner*in	14
N	lutzer*in	17
• 0	Gast	16
• E	her nicht	8











Impressum

Auftraggeberin und Veranstalterin

Hanse- und Universitätsstadt Rostock Die Oberbürgermeisterin Neuer Markt 1 18055 Rostock

Telefon: 0381 381 0

E-Mail: info@rostock.de



Treuhänderische Projektsteuerin der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH vertreten durch den Geschäftsführer Oliver Buchholz Am Vögenteich 26 18055 Rostock

Telefon: 0381 45607-0 E-Mail: info@rgs-rostock.de



Das WarnowQuartier wird im Rahmen der Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen sowie dem Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung des Landes M-V gefördert.